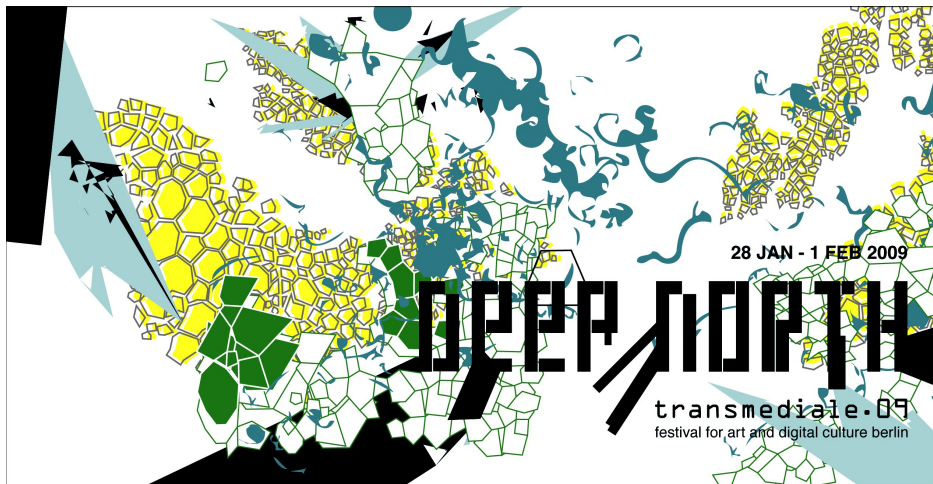


# transmediale

festival for art and digital culture berlin

Klosterstr. 68 · D-10179 Berlin, Germany  
Tel +49 (0)30 24749 - 761 · Fax - 763  
info@transmediale.de · www.transmediale.de



transmediale.09

VIDEO SELECTION

## transmediale.09 video selection

zusammengestellt von **Thomas Munz**

Der Wettbewerb der transmediale befindet sich inzwischen in seinem zweiundzwanzigsten Jahr. Diese Kontinuität in der Auswahl und Präsentation künstlerischer Arbeiten hat zur Popularität des Festivals und der hohen Qualität der teilnehmenden Einreichungen aus aller Welt beigetragen.

Auch am Wettbewerb der **transmediale 2009** nahmen im vergangenen Jahr wieder über 1000 Künstlerinnen und Künstler teil.

Die **transmediale.09** video selection ist eine Auswahl von acht herausragenden Videoarbeiten, die beim diesjährigen Festival im Haus der Kulturen der Welt in Berlin zu sehen waren. Für dieses Auswahlprogramm haben wir eine Reihe sehr unterschiedlich produzierter Werke zusammengestellt, die einen weitreichenden Einblick in die gegenwärtige künstlerische Videoproduktion in Form und Inhalt eröffnen sollen.

Das Programm umfasst Werke von:

Hermann Asselberghs, Mark Boswell, Elke Groen,  
Joanna Hoffman, Surekha Kumar, Etta Säfve,  
Momoko Seto, Jörn Staeger

## Ausleihinformationen:

Vorführkopien sind erhältlich in den Formaten DVD-R Pal und miniDV Pal.  
Bei Fragen und Bestellungen kontaktieren Sie bitte **video@transmediale.de**

# transmediale

festival for art and digital culture berlin

Die **transmediale** ist das größte Festival für Kunst und die kreative Anwendung digitaler Medien in Deutschland. Das Festival zeigt einmal im Jahr avancierte künstlerische Positionen der digitalen Kultur und bietet Reflexionen über die Rolle digitaler Technologien in der heutigen Gesellschaft. Schwerpunkte bilden die jährlich stattfindende Konferenz zum jeweils aktuellen Thema des Festivals, eine zweijährig ausgerichtete thematisch gebundene Ausstellung, der offene Wettbewerb sowie der assoziierte club transmediale CTM, der sich vornehmlich mit elektronischer Musik und Clubkultur befasst.

Die **transmediale** wurde 1988 als VideoFilmFest mit engem Bezug zur Berlinale ins Leben gerufen. 1997/98 änderte sie ihren Namen von *VideoFest* zu *transmediale*. Diese Änderung reflektierte die programmatische Erweiterung des Festivals, welches inzwischen ein weites Spektrum multimedialer Kunstformen umfasste. Digitale Technologien sind seither zunehmend zu einem festen Bestandteil unseres alltäglichen Lebens geworden. Auch digitale Kultur ist schon lange kein Bereich einer technischen Avantgarde mehr. Die transmediale reagierte auf diese Entwicklungen, indem ihr Programm sich nicht auf die letzten technischen Neuerungen konzentriert, sondern vielmehr den tatsächlichen Gebrauch, den Menschen von diesen Technologien machen, in das Zentrum des Interesses rückt.

**Thomas Munz** ist Redakteur und Kurator im Bereich digitaler Medien und Kunst. Er studierte Kunst und Medienwissenschaft an der HBK Braunschweig und am ITB in Bandung, Indonesien. Er war einer der Mitbegründer der Werkleitz Biennale und bis 2001 dort u.a. als Vorstandsmitglied, Redakteur und Co-Direktor tätig. In seiner kuratorischen Arbeit beschäftigt er sich mit den kulturellen und politischen Implikationen zeitgenössischer Medien in der heutigen Gesellschaft. Als Gastkurator trug er zu zahlreichen internationalen Ausstellungen und Festivals bei. Seit 2001 war er als Redakteur und Kurator für die transmediale tätig, deren jährliches Auswahlprogramm er seit 2003 zusammenstellte und präsentierte.

## transmediale.09 VIDEO SELECTION

Joanna Hoffmann: **Secret Life**  
pl, 2008, 10:59

Hermann Asselberghs: **Altogether**  
be, 2008, 15:00

Jörn Staeger: **Reise zum Wald**  
de, 2008, 7:00

Surekha Kumar: **Line of Control**  
in, 2005, 2:50

Elke Groen: **NightStill**  
at, 2007, 9:00

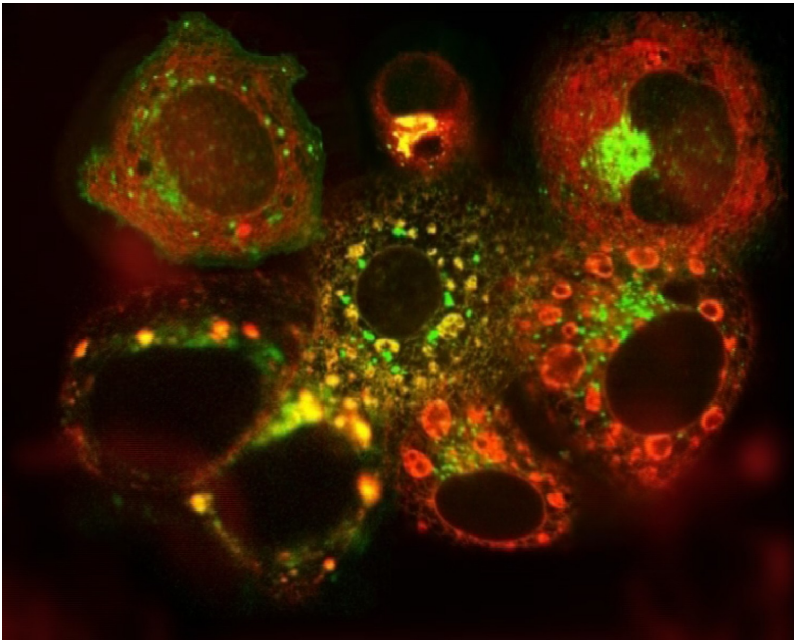
Mark Boswell: **Unknown Unknown(s)**  
us, 2008, 13:43

Momoko Seto: **Planet A**  
fr, 2008, 10:00

Etta Säfve: **Unwavering (Sisyphus)**  
nl/se, 2006-07, 4:11

Joanna Hoffmann

**Secret Life** · pl, 2008, 10:59



**Secret Life** ist die Einleitung zu Joanna Hoffmanns langfristig angelegtem laboratorischen Kunstprojekt „Life matters“. Das Video ist eine poetische Reflektion über die Bedeutung des Lebens und seiner Stellung im Universum. „Secret Life“ bezieht sich dabei auf wissenschaftliche Errungenschaften und Recherchen über die menschliche Existenz und stellt diese in einen neuen Kontext. Hoffmann verbindet Mikro- und Makrobilder, Proteinmodellierung mit Solaraktivitäten und wissenschaftliche Formen mit täglichen Erfahrungen. Die Tonspur zum Film wurde beim Neutrino Mediterranen Observatorium in Italien und der Whale & Seabird Research Station Inc. New Brunswick in Kanada aufgezeichnet.

**Joanna Hoffmann** wurde 1968 in Poznan in Polen geboren. Sie studierte und promovierte dort an der Akademie der Bildenden Künste, wo sie heute eine Dozentenstelle innehat. Hoffmann leitet die On Galerie in Poznan. Ihre künstlerische Arbeit bewegt sich im Bereich von Medieninstallation und Videographie.

Hermann Asselberghs

**Altogether** · be, 2008, 15:00



Herman Asselberghs untersucht in **Altogether** die ideologische Krise der Post-1968er Generation und zeichnet das scheinbar ausweglose Bild einer unsicheren Zukunft. Entsprechend düster ist die Formsprache des Films: Ganz in schwarz-weiß gehalten werden bruchstückhafte, assoziative Darstellungen der städtischen Umgebung Brüssels gezeigt, teilweise wurden sie mit Hilfe einer Mobiltelefonkamera aufgezeichnet, ohne konkrete Schauplätze erkennen zu lassen. So fasst Asselberghs selbst zusammen: „Die Zukunft ist dunkel, das im Ganzen, denke ich, dass Beste ist, was sie sei kann!“

Der Künstler und Kunstkritiker **Herman Asselberghs**, 1962 geboren, lehrt an der Fakultät für Film der Sint-Lukas Hogeschool in Brüssel. Er ist Gründungsmitglied von Auguste Orts, einer Produktionsplattform, die multimediale Kunstprojekte fördert. Die Installationen und Videos des transmediale.07 Award Gewinners wurden u.a. im Centre Pompidou in Paris, auf der Documenta X in Kassel und im Rahmen der Deitch Projects in New York gezeigt.

Jörn Staeger

**Reise zum Wald** · de, 2008, 7:00

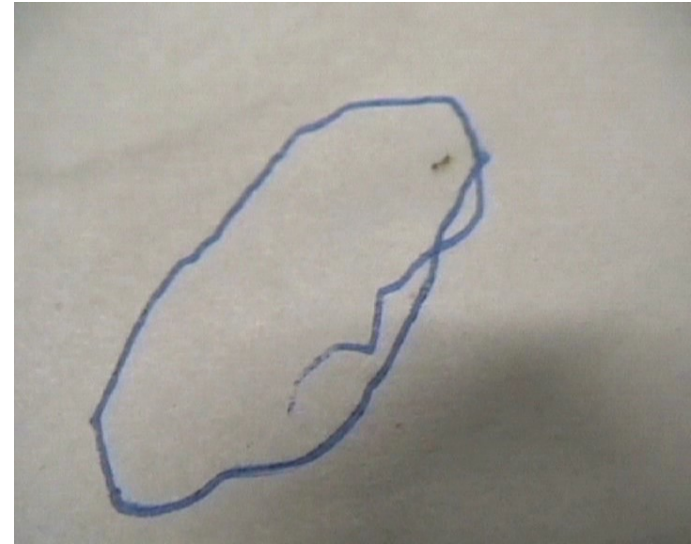


**Reise zum Wald** ist ein Filmgedicht über den Wald in Deutschland. Der Film ist eine Suche nach der Begegnung mit Landschaft und Natur in einem Land, in dem es nahezu keine ursprüngliche Bewaldung mehr gibt. Beginnend mit romantischen Fensterblicken, bizarren Miniaturlandschaften, altmodischen Fototapeten und urbanen Grünflächen folgt man einer Spur von Bäumen: Über tunnelartige Alleen gleitet der Blick zu den Monokulturen der Forstwirtschaft und verfängt sich dann in den chaotischen Strukturen von Urwäldern.

**Jörn Staeger** wurde 1965 in Berlin geboren. 1991 schloss er sein Studium der Visuellen Kommunikation an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg ab. In den Jahren 1994 bis 1995 war er Stipendiat des DAAD für Chicago sowie des Senats der Hansestadt Hamburg. 2003 unterrichtete Staeger an der Hfbk Hamburg. Heute lebt und arbeitet er als Kameramann, Filmemacher und Maler in Frankfurt am Main

Surekha Kumar

**Line of Control** · in, 2005, 2:50

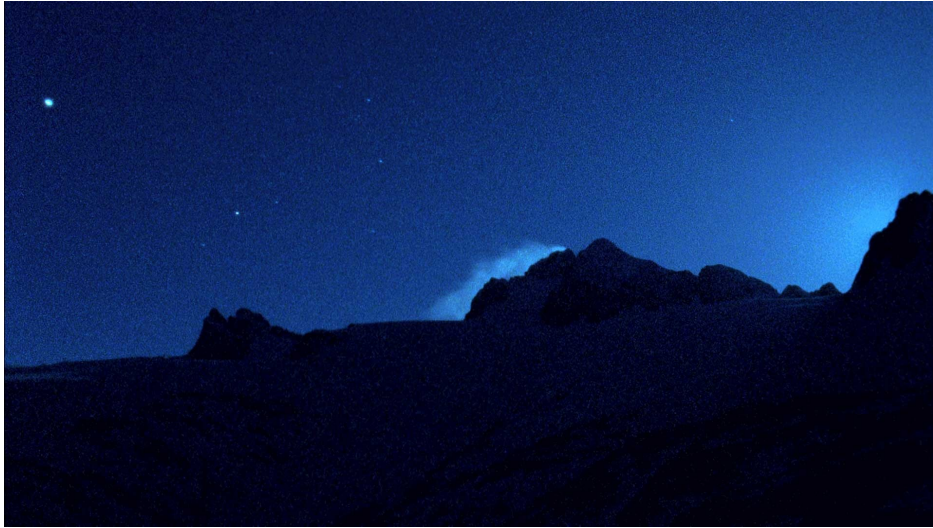


Die Bildfläche in **Line of Control** wird von einer Ameise dominiert, die in einem gezeichneten Kreis gefangen ist und sich nicht befreien kann. Es scheint als würde sich die Ameise von dem Kreis bedroht fühlen. Kumars Arbeit zeigt, wie man sich in realen, imaginären und metaphorischen Grenzsituationen verhält.

Die indische Medienkünstlerin **Surekha Kumar** wurde 1965 geboren, lebt und arbeitet in Bangalore, Indien. Sie studierte im Bereich der Naturwissenschaften an der Universität in Bangalore und Bildende Kunst an der Ken School of Arts, Bangalore, und an der Visva Bharati Universität, Santiniketan. Kumar erforscht in ihrem Werk die Möglichkeiten und die ‚Genderisierung‘ des digitalen Bildes im öffentlichen und privaten Raum. Sie verwendet die Fotografie und das Video zum Archivieren, Dokumentieren und Maskieren.

Elke Groen

**NightStill** · at, 2007, 9:00



Elke Groen zeigt in **NightStill** Aufnahmen des Dachsteingebirges. Was als dokumentarischer Film anmutet, erweist sich als Konfrontation mit der gegebenen Landschaft. Groen bedient sich dabei einer verfremdenden Aufnahmetechnik: In den Vollmondnächten zweier Winter filmte sie in der Alpenregion; die zwölfstündigen Realzeitaufnahmen wurden anschließend zu knapp neun Minuten Filmzeit verdichtet. Durch die Verdichtung wirken die Gesteinsmassive statischer, dafür gewinnen Bewegungen an Dynamik und die Nacht wird zum Tag.

**Elke Groen** wurde 1969 in Bad Ischl, Österreich, geboren. Sie studierte Fotografie und Architektur in Wien. Seit 1995 ist sie als Cutterin und Filmemacherin tätig.

Mark Boswell

**Unknown Unknown(s)** · us, 2008, 13:43

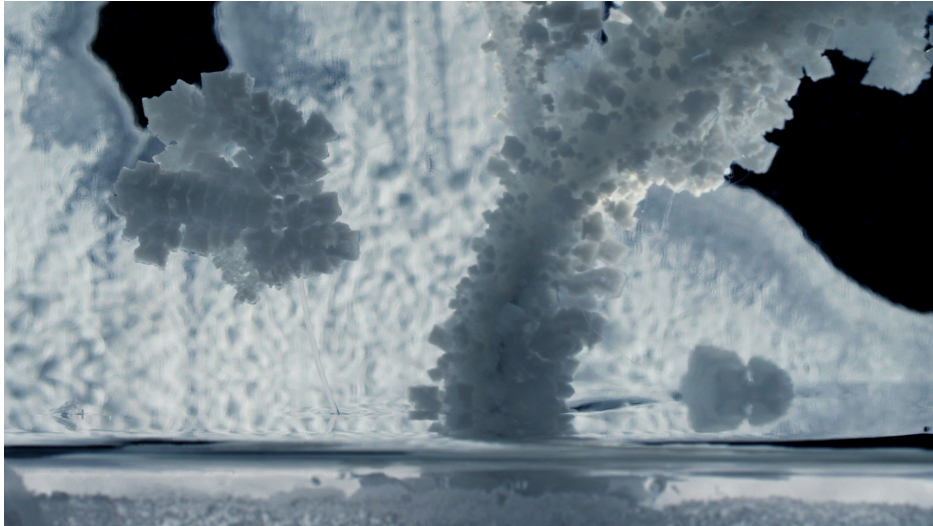


Mark Boswells **Unknown Unknown(s)** ist ein Dialog zwischen Filmgeschichte und dem Konzept von Kunst als aktivistische Praxis – und zudem eine postmoderne Tragikomödie.

**Mark Boswell** studierte von 1986 bis 1992 Film und Filmtheorie an verschiedenen Institutionen in der Schweiz, Frankreich, Deutschland und den USA. Seine experimentellen Filme wurden international in Museen, Biennalen und Filmfestivals gezeigt, u.a. transmediale, 10. Biennale des Bewegten Bildes, Genf; National Center of Contemporary Art St. Petersburg; Artists and Arms Show, Moskau; Avanto Media Arts Festival, Helsinki; Europäisches Medienkunstfestival; Los Angeles Freewaves Biennale; Hammer Museum Los Angeles; Image Forum Festival Tokyo und Chechnya Emergency Biennale. 2004 wurde er mit dem internationalen Medienkunstpreis des ZKM ausgezeichnet. Zurzeit lebt und arbeitet er in New York.

Momoko Seto

**Planet A** · fr, 2008, 10:00



Momoko Setos **Planet A** zeigt eine beängstigende, aber seltsam spielerische Welt aus kristallinen Salzformationen. Salz und Wasser schaffen dabei einen surrealen Raum und verweisen gleichzeitig auf das Szenario einer möglicherweise unumkehrbaren Realität.

**Momoko Seto** wurde 1980 in Tokyo, Japan geboren. Sie studierte an der l'École Supérieure des Beaux-Arts in Marseille, am California College of Arts in San Francisco/Oakland. Als Stipendiatin war sie am Le Fresnoy, Studio National des Arts Contemporains. Seto arbeitete als Filmemacherin für das Asia Network (Réseau Asie, CNRS). Sie lebt und arbeitet in Paris und Tokyo.

Etta Säfve

**Unwavering (Sisyphus)** · nl/se, 2006-07, 4:11



**Unwavering (Sisyphus)** ist eine poetische Videoarbeit an der Schnittstelle zwischen Natur und Kultur. In einer kargen Landschaft platziert ein Mann sorgfältig bunte Papierblumen auf einem toten Baum und beobachtet wie diese vom kräftigen Wind weggetragen werden.

**Etta Säfve** wurde 1973 in Upsala geboren und lebt heute in Amsterdam. Sie studierte Kunst an dem Institut für Bildende Kunst an der Rietveld Academy in Amsterdam. Säfve arbeitet vorwiegend mit 8mm Film, Video und Zeichnungen.

**transmediale**

festival for art and digital culture berlin

Klosterstr. 68 · D-10179 Berlin, Germany  
Tel +49 (0)30 24749 - 761 · Fax - 763  
info@transmediale.de · www.transmediale.de